

ANMELDUNG

ORT Reichstagsgebäude, Fraktionssitzungssaal CDU/CSU, Südeingang Scheidemannstraße, 11011 Berlin
**(Die Angabe des Geburtsdatums bei der Anmeldung und die Vorlage Ihres Personalausweises am Tag der Veranstaltung sind für den Einlass in das Reichstagsgebäude unbedingt erforderlich. Im Reichstagsgebäude werden Personenkontrollen durchgeführt. Bitte planen Sie Verzögerungen in Ihre Zeitplanung ein.)

TERMIN Freitag, 9. Juli 2010

**TEILNAHME-
BETRAG** € 375,- für Mitglieder der GRPG
€ 475,- für Nichtmitglieder
€ 150,- für Studenten, Referendare und Ärzte in der Weiterbildung
(im Beitrag ist ein Imbiss inbegriffen)

Bei Stornierungen bis zum 24. Juni 2010 werden 10% des Teilnahmebetrages zur Zahlung fällig.
Bei Stornierungen bis zum 8. Juli 2010 wird jeweils der halbe Teilnahmebetrag zur Zahlung fällig,
bei Stornierungen am Veranstaltungstag der gesamte Betrag. Die Anmeldung kann jederzeit auf
einen anderen Teilnehmer übertragen werden. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag nach Erhalt
der Rechnung/Teilnahmebestätigung.

ANMELDUNG Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich vor. Bitte faxen Sie oder senden Sie an:

GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V.
z.H. Herrn Harald P. Schaaf, c/o ZENO Executive Conferences
Neuenheimer Landstr. 38/2, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/58 80 - 80, Fax: 06221/58 80 - 810, eMail: info@grpg.de

Sie erhalten dann umgehend eine Rechnung/Teilnahmebestätigung.

Ich nehme am Wissenschaftlichen Symposium teil als

- Mitglied der GRPG** **Nichtmitglied**
 Student/Referendar/Arzt in der Weiterbildung

**VOR- UND
NACHNAME**

**GEBURTS-
DATUM (**)**

POSITION

INSTITUTION

POSTFACH | STR.

PLZ | ORT

TEL. | FAX

E-MAIL

**DATUM |
UNTERSCHRIFT**

**Wissenschaftliches Symposium
am 9. Juli 2010 in Berlin**

Gesundheitsprämie quo vadis? Gestaltungsmöglichkeiten der zukünftigen Finanzierung der GKV

GRPG

**GESELLSCHAFT FÜR RECHT UND POLITIK
IM GESUNDHEITSWESEN E. V.**

Gesundheitsprämie quo vadis? Gestaltungsmöglichkeiten der zukünftigen Finanzierung der GKV

THEMA Ziel des Symposions ist die Analyse der von der Regierungskoalition geplanten stärkeren einkommensunabhängigen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und eine kritische Bestandsaufnahme der Finanzierungsdiskussion im internationalen Vergleich. Im Fokus des internationalen Vergleichs stehen mit der Schweiz und den Niederlanden zwei Nachbarländer, die bei der stärker einkommensunabhängigen Finanzierung ihrer obligatorischen Krankenversicherungssysteme eine Vorreiterrolle einnehmen. Die Finanzierungsreform der GKV bildet sicherlich eine Herkulesaufgabe für die neue Regierungskoalition, die nach gut einem halben Jahr im Amt nun einen Kompromiss finden muss zwischen Wirtschaftlichkeitsaspekten, Umverteilungseffekten und Finanzierbarkeitsfragen und dabei auch die Akzeptanz bei den großen gesellschaftlichen Gruppen nicht aus den Augen verlieren darf. Von Bedeutung wird dabei auch die Frage sein, inwieweit die Regierungskoalition den vielfach verkündeten Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen „vom Kostenfaktor zur Wachstumsbranche“ mit Leben füllen kann. Spannend ist in diesem Zusammenhang auch zu beobachten, wie die diskutierten Konzepte zwischen den Gesundheitspolitikern und den Finanzpolitikern abgestimmt werden. Wer die Gesundheitsprämie favorisiert und dem Gerechtigkeitsziel entsprechen möchte, kommt letztlich ohne Steuerreform zur Gegenfinanzierung des sozialen Ausgleichs nicht aus.

Vor diesem Hintergrund sollen die aktuellen Reformbestrebungen bewertet und der Frage nachgegangen werden, welche Bedeutung ihnen beizumessen ist und welche Auswirkungen zu erwarten sind. Gegenstand des Symposions wird daher insbesondere auch sein, welche Auswirkungen dem Einstieg in eine stärker einkommensunabhängige Finanzierung für den in vielen Stellungnahmen ausdrücklich erwünschten Wettbewerb zwischen den Krankenkassen zukommt und welche Effekte von den Änderungen auf der Finanzierungsseite auf die Leistungsseite der GKV und auch auf das Verhältnis zur privaten Krankenversicherung (PKV) ausgehen.

LEITUNG UND MODERATION **Prof. Dr. Volker Ulrich**, Lehrstuhlinhaber Volkswirtschaftslehre III - Finanzwissenschaft, Universität Bayreuth

REFERENTEN **Ulrike Flach**, MdB, Gesundheitspolitische Sprecherin und Stellvertretende Vorsitzende, FDP, Berlin
Dr. Dirk Göppfarth, Referatsleiter VII2 Risikostrukturausgleich, Bundesversicherungsamt, Bonn
Prof. Dr. Stefan Greß, Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Hochschule Fulda
Stefan Kaufmann, Direktor, santésuisse, Solothurn
Maria Klein-Schmeink, MdB, Mitglied Ausschuss für Gesundheit, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Berlin
Jens Spahn, MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher, CDU/CSU, Berlin
Dr. Marlies Volkmer, MdB, Stellvertretende Gesundheitspolitische Sprecherin, SPD, Berlin
Annette Widmann-Mauz, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Berlin
Prof. Dr. Eberhard Wille, Lehrstuhl VWL, Universität Mannheim, Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

VERANSTALTER **GRPG**
Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V.
Geschäftsstelle, Widenmayerstraße 29, 80538 München
Tel.: 0 89 / 21 09 69 60, Fax: 0 89 / 21 09 69 99, E-Mail: info@grpg.de, www.grpg.de

SYMPOSION 9. Juli 2010 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

ORT **Reichstagsgebäude**
Fraktionssitzungssaal CDU/CSU
Südeingang Scheidemannstraße, 11011 Berlin
(Die Angabe des Geburtsdatums bei der Anmeldung und die Vorlage Ihres Personalausweises sind für den Einlass ins Reichstagsgebäude unbedingt erforderlich)

LEITUNG UND MODERATION

Prof. Dr. Volker Ulrich, Universität Bayreuth

TAGESABLAUF SYMPOSION

9.30 Uhr Registrierung der Teilnehmer

10.00 Uhr Ansatzpunkte für eine stärkere einkommensunabhängige Finanzierung der GKV

Prof. Dr. Eberhard Wille
Universität Mannheim

Über 10 Jahre Kopfpauschale: Zum Stand der Finanzierungsdiskussion in der Schweiz

Stefan Kaufmann
santésuisse, Solothurn

Pauschalfinanzierung und Sozialausgleich in den Niederlanden

Prof. Dr. Stefan Greß
Hochschule Fulda

Erfahrungen mit dem Gesundheitsfonds - Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung

Dr. Dirk Göppfarth
BVA, Bonn

Aktueller Stand: Planung der Bundesregierung zur GKV-Reform

Annette Widmann-Mauz
MdB, Parlamentarische Staatssekretärin, BMG, Berlin

13.15 Uhr Mittagspause

Für die Teilnehmer steht ein Imbiss bereit

14.15 Uhr Statements und Diskussion zu den Plänen der Regierungskoalition zur Finanzierung der GKV der Gesundheitspolitiker

Jens Spahn
MdB, CDU/CSU, Berlin

Dr. Marlies Volkmer
MdB, SPD, Berlin

Ulrike Flach
MdB, FDP, Berlin

Maria Klein-Schmeink
MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Berlin

16.00 Uhr Ende des Symposions

Mit freundlicher
Unterstützung von

 **FRESENIUS**